

Fünf Jahre meines Lebens.

Von Alfred Drehsch. (Fortsetzung.)

Die Angehörigen, die mir mein Glück brachten, wurden immer von einem Sorgenknecht und einem Völligen begleitet, wozu letzterer allein den Schlüssel zu meiner Kette in Händen hatte.

Als ich mich noch unter dem frischen Einbruch der grossenbittern Sonne, die ich eben durchgemacht, und der ungelieblichen Anflage, die man gegen mich erobert, in dieser bittren Einsamkeit, als ich in diejenige Nacht, die ich von wenigen Stunden im Glück und Freude verlassen, geriet, lag ich in einen so entsetzlichen Zustand der Aufregung, das ich vor Schreck starb.

Ich lief in meiner Zelle umher und rannte mit dem Kopf gegen die Wand. Der Romanbau des Gefängnisses, von dem Vollzogen begleitet, wurde mich zu dem bekräftigt auf eine Weise.

Ich habe mich, als ich diesen Brief las, in dem Director der Währungsangriff, meine Versicherung ausgedrückt; er hat es anerkannt, mit der strengsten Pflichterfüllung des Soldaten die vorerwähnte Mithilfe zu vereinigen.

Nachdem der nächsten Tage, die folgten wurde ich durch Major von Bats, welcher als Stabsarzt-Offizier fungirte, umhüllt, welcher mir ein Schreiben zu lesen gab, in welchem ein kleines Gebet für mich enthielt.

Am 3. December 1894 begannen die Verhandlungen und zwar, trotz der energischen Proteste meines Anwaltens, unter Ausschluss der Öffentlichkeit; ich selber wünschte dringend öffentliche Verhandlung, damit meine Unschuld vor aller Welt zu Tage trete.

Als ich von einem Zeugen der republikanischen Partei in den Gefängniszellen geführt wurde, sah ich diese in der That. Ich war mit ihr befreundet, doch sah ich, dass sie nicht die Person war, die ich kannte.

Ich unterrichtete mich ganz hinten auf der Tribüne die Richter des Kriegesgerichts, Offiziere, gleich mir, Kameraden, vor denen ich meine Unschuld öffentlich taghell betheuern konnte.

Meinem Vaterland bin ich von ganzem Herzen ergeben, ich habe ihm meine ganze Kraft und meine Kräfte gewidmet; man sollte die für mich furchtbare Schicksale nicht, die ich erlebte, ohne meine eigene Schuld zu empfinden, und ich würde mich nicht erlauben, wenn wir umarmen können und in unzerreißliche Bande die traurigen Tage vergehen werden.

Andem ich diesem glücklichen Augenblick entgegenstehe, sende ich Dir tausend Küsse.

Am 19. December 1894 begannen die Verhandlungen und zwar, trotz der energischen Proteste meines Anwaltens, unter Ausschluss der Öffentlichkeit; ich selber wünschte dringend öffentliche Verhandlung, damit meine Unschuld vor aller Welt zu Tage trete.

Als ich von einem Zeugen der republikanischen Partei in den Gefängniszellen geführt wurde, sah ich diese in der That. Ich war mit ihr befreundet, doch sah ich, dass sie nicht die Person war, die ich kannte.

Ich unterrichtete mich ganz hinten auf der Tribüne die Richter des Kriegesgerichts, Offiziere, gleich mir, Kameraden, vor denen ich meine Unschuld öffentlich taghell betheuern konnte.

1. Ziehung der 1. Klasse 205. Kl. Preuss. Lotterie.

(Wann & Wo s. 2. u. 3. Seite). Die Gewinner sind 20 Kl. bis zum bestmöglichen Kassensatz in Rechnung gebracht. (Wann & Wo s. 2. u. 3. Seite).

Table with multiple columns of lottery numbers and amounts. Includes sub-headers for '5. Juli 1901, nachmittags' and '1. Ziehung der 1. Klasse 205. Kl. Preuss. Lotterie'.

Wichtig, denn Demange, niedriger, bezeichne ich die Richter. Sie waren klar und unbestimmt. Unter ihnen befindet sich der Staatsanwalt, Major Demange, als Vertreter des Kriegesministeriums, Herr Zepher, der Polizeipräsident, Herr Gegenüber paupernumme Wessig, als Regierungskommissar, und der General Wolf.

Höpfner & Pieperhoff. Antiquariat Photographien. Für Postanstalt 1/2, neben dem Landgericht.

Table with multiple columns of lottery numbers and amounts. Includes sub-headers for '5. Juli 1901, nachmittags' and '1. Ziehung der 1. Klasse 205. Kl. Preuss. Lotterie'.

Meine liebe Frau, die ich einige Zeilen an Dich schreibe. Suchen hat mich seit dem 19. des Monats, die Verhandlungstermine hinauszuzögern.

Ich will Dir nicht schreiben, was ich gelitten; die Sprache hat keine Worte, die dazu ausreichen.

Erinnere Dich, was ich Dir davon sprach, wie glücklich mir ist, wenn ich Deine Hand sehe, die mich in der That umarmt.

Die Wahrheit wird aber bald an Licht kommen, mein Gemüth ist vollkommen ruhig und macht mir keine Leiden. Ich habe immer meine Pflicht gethan und nie das Geringste begangen.

Ich schreibe Dir nicht ausführlicher, weil der Brief heute Abend nach fort soll.

Ich hoffe Dich zu umgib, wie ich Dich liebe und verlore, tausend Küsse an die Kinder. Ich möge nicht länger von ihnen zu sprechen, noch treten mit den Kindern in Verbindung.

1. Ziehung der 1. Klasse 205. Kl. Preuss. Lotterie.

(Wann & Wo s. 2. u. 3. Seite). Die Gewinner sind 20 Kl. bis zum bestmöglichen Kassensatz in Rechnung gebracht. (Wann & Wo s. 2. u. 3. Seite).

Table with multiple columns of lottery numbers and amounts. Includes sub-headers for '5. Juli 1901, nachmittags' and '1. Ziehung der 1. Klasse 205. Kl. Preuss. Lotterie'.

Table with multiple columns of lottery numbers and amounts. Includes sub-headers for '5. Juli 1901, nachmittags' and '1. Ziehung der 1. Klasse 205. Kl. Preuss. Lotterie'.

Vertical text on the left edge of the page, likely a page number or reference.



**Goldener Hirsch.**  
 Sonntag den 7. Juli  
**Grosses Concert**  
 der  
 berühmten **Clown-Kapelle.**  
 11<sup>1/2</sup>  
**Frühhoppfen.**  
 im Ballsaal:  
**Gesellschaftstränzchen.**

**Gasthaus Radowell.**  
 Sonntag den 7. d. Mts. von Nach-  
 mittags 4 Uhr an  
 Tanzmusik,  
 von 7 Uhr ab  
 von 9 Uhr ab  
**Deutsches Haus,**  
 Breesen.  
 Sonntag von 4 Uhr ab  
**Tanzmusik,**  
 von 7 Uhr ab  
 von 9 Uhr ab  
 Gastwirth **Schulze.**

**Kleinkugel.**  
 Den 7. Juli ladet zur Tanzmusik  
 ergebenst ein  
**A. Barth.**

**Gutenbergs.**  
 Zum  
**Erdbeerfest**  
 Sonntag den 7. Juli ladet ergebenst ein  
**W. Trebatsein.**

Der Gedächtnis-Abend zu Ehren  
**Johann Hauss** findet  
 Sonntag den 7. Juli  
 nach Mittag den 8. Juli  
 im **Bohm.-Haus, Verein „Gnd“.**

**Böhme's Restaur.,**  
 Friedrichstraße 23.  
 Sonntag den 7. Juli, von 3<sup>1/2</sup> Uhr ab:  
**Grosses Preiskegeln,**  
 von 7 Uhr ab  
 Arthur Böhme.

Wer's noch nicht weiß:  
**E. Schwanberg's** Tanzbühne,  
 Sonnabend u. Sonntag  
 Böhme's Rest., Friedrichstr. 23.  
 Tanzunterricht gratis.

**Montag Schlachtfest.**  
 Auf Weidfeld, Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr.  
**Karl Mänge, Schillerstraße 14.**

**Zum Kaiserbesuch**  
 in Halle a. S. am 26. August cr.  
 ist mein großer patriotischer  
**Germania-Saal**  
 mit angenehmem Garten  
 noch frei!  
**Rudolf Dietrich,**  
 Sport-Hotel.

**Gasthaus zum Posthorn**  
 an der Dörfenerstraße.  
 Empfiehlt meinen geistigen Gästen zum  
 Sonntag den 7. Juli cr. schöne reife  
 Stachel- und Johannisbeeren.  
**A. Nordmann.**

**Preuss. Garde.**  
 Sonntag den 6. d. Mts.  
**Monats-Verammlung.**  
 Der Vorstand.

**Vergnügungsverein Carola.**  
 Sonntag d. 7. Juli von Nachm. 4 Uhr  
**Kranzchen**  
 im Burgtheater zu veranstalten, sowie  
 Aufreiten d. beliebigen Komikers Hrn. Döffe.  
 Freunde sind willkommen.  
 Der Vorstand.

**Hohenthurm**  
 Sonntag d. 7. Juli v. Nachm. 3 Uhr ab  
**Tanzmusik,**  
 von 7 Uhr ab  
 von 9 Uhr ab  
**Moritz' Gartenlokal,**  
 Davy 51.  
 Schöner Garten der Stadt.  
 Neben Sonntag:  
 Unterhaltungs-Abend  
 Empfiehlt Käse, Mittagstisch, 50 Pf.,  
 pro Woche 3 Mk., auch außer dem Hause.

**Kriegerverein**  
 zu Halle a. S.  
 Montag den 8. Juli cr., Abends 8 Uhr  
 im Vereinslokal „Eiskeller“  
**Quartals-Versammlung.**  
 Tagesordnung: 1. Genehmigung der Vereins-  
 beträge. 2. Berichterstattung über das am  
 4. August im Städtischen abgehaltene Ge-  
 sellschaften. 3. Sonstige geschäftliche Mit-  
 theilungen.  
 Jubiläum des Vereins der Kameraden  
 ist erwünscht.  
 Der Vorstand. J. K. Fischer.

**Nächste Woche**  
 kommen die während der Saison entstandenen  
**RESTE**  
 in Seide und wollenen Damenkleiderstoffen  
 zu auffallend billigen Preisen  
 zum Verkauf.  
**Unterröcke und Blousenhemden**  
 ganz bedeutend zurückgesetzt.  
**Gelegenheitskauf!**  
 Ein Posten schwarzer Stoffe (Alpaca u. Mohair),  
 sonst Meter 1,50—4 Mark, jetzt 0,75—2,50 Mark.  
**Paul Eppers,** Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 13—15.

Nur 2 Tage: **Wintergarten.** Tournee 1901.  
 Garten oder Saal, je nach Witterung.  
 Montag den 8. und Dienstag den 9. Juli, Abends 8 Uhr  
**nur 2 große Diener-Concerte**  
 mit Solo- und Chorgesängen, gegeben vom  
 Oesterreich-Ungarischen Damen- und Herren-Orchester **Rafeski**  
 in verschiedenem Repertoire.  
 Grobartige Geigen- und Cymbal-Virtuosen.  
 Aufführung des an Licht- und Farbenpracht einzig dastehenden  
**Feuer- und flammen-Tanzes,**  
 ein Traum von Licht und Schminke,  
 mit wundervollen Lichteffekten und Verwandlungen à la Poi. Müller. U. a. Phantastie  
 und Serpentine la reine du bal. Windabreuer, Percussion, Feuerfeste, Deutschlands  
 Solen, dirigiert von **Mlle. Hélyesi.**  
 Debut der 15jährigen Concert- und Ballbespielerin **Erzsebet Sadoni.**  
 Concert 50 Pfg. Vorverkauf 40 Pfg. Familienplätze, für 3 Personen  
 gültig. 1 Mk. bei Hrn. M. Stoye, Friedrichplatz u. Steinbrecher & Jasper,  
 am Markt.

**Kohlenhändler-Verein**  
 Halle a. S. und Burg.  
 Sonntag d. 7. Juli, Abends 8 Uhr  
 findet unter 1. Generalversammlung im  
 „Stadt London“, Trübel Str. 17. Der Vorstand.

**Brot!!**  
 groß u. kräftig, vorzüglich im Geschmack,  
 empfiehlt  
**Königsstraße 23.**

**Lüke's Hotel und Restaurant,**  
 Magdeburgerstr., gegenüber dem Klinikum. **Walter: Otto Herrmann.**  
 Sonntag Mittag von 12—3 Uhr:  
 Krebs-Suppe 0,15.  
 Schelle blau mit Butter 0,50  
 Zunge in Madeira 0,50  
 Steinpilze u. Schnittzel 0,50  
 Mit Compot und Salat. Tüchlein, Butter und Käse.  
 Suppe, 2 Gänge nach Wahl, Butter und Käse, im Abon. 1,00 Mk.  
 Abends von 6 Uhr ab Stamm.  
 1/2 junges Hähnchen 0,75. Fricassée von Luhn 75.  
 Schelle mit Butter 0,80. Aal blau oder in Gelee 75.  
 Gänselein à la Maitre 0,60. Kalbsleber, gbk. 60.

**„Krug zum grünen Kranze“.**  
 Morgen Sonntag von Nachmittags 3<sup>1/2</sup> Uhr:  
**Grosses Garten-Frei-Concert.**  
**Verein Gemüthlichkeit Neumarkt.**  
 Sonntag den 7. Juli Nachmittags 1<sup>1/2</sup> Uhr  
**Kranzchen**  
 in Schmidt's Gesellschaftshaus, Dörfenerstr. 12.  
 Der Vorstand.

**Klaus St. Lucas,**  
 Alte Promenade 8,  
 empfiehlt feinen vorzüglichen  
**Mittagstisch zu kleinen Preisen.**  
**Heute Stammfrühstück!**  
 Helles Bier der Halle'schen Aktienbrauerei.  
 Schwabingerbräu.

**Hotel Herzog Alfred,**  
 Merseburgerstr., neben dem Apollo-Theater. **Ing.: Julius Müller.**  
 Heute, sowie jeden Sonntag:  
**Thüringer Klöße mit Gänsebraten.**  
 — Hammelkeule. —  
**Jeden Montag: Kartoffelpuffer.**  
 Soeben aus meiner Heimat eingetroffen

**!echte Münchner Radl!**  
 pro Portion mit Butterbrot und Käse 30 Pf. Für ein schönes Glas Bier  
 dazu sorgt und ladet ergebenst ein  
**!Der bayrische Hiesel!**  
 Bergstraße 4. Bergstraße 4.  
**A. Krüger's Concerthallen,**  
 Gr. Wallstraße 1.  
 Sonntag: **Großer Ball**  
 unter Mitwirkung des  
 Oesterreich. Damen-Orchesters „Hellas“.  
**Hilfe** g. Blüthod. Timmerman, **Hilfe** g. Blüthod. Hagen, Dam-  
 burg, Schlegel. 22. burg, Bismarckstr. Weg 19.



**Du Schulze, wo gehen wir zum Sonntag hin?**  
 Weoste Müller, ich habe eine feine Kuchle.  
 Müller: Und wo ist das? In A. Krüger's  
 Concerthallen, Gr. Wallstr. 1. Da  
 spielt ein herrliches Oester. Damen-  
 Orchester Hellas ersten Ranges.  
 Schulze: So! Aber Müller, wie sind denn  
 da die Räume?  
 Müller: Ach Schulze, tadellost! Erstens  
 ein fein renovirter Restaurant, ein  
 schöner Saal, was noch das Beste  
 ist, wir können uns in den schönen  
 Garten setzen.  
 Schulze: Aber Müller, da können wir  
 nicht, da müssen wir hin.  
 Müller: Und weoste Schulze, es giebt ein  
 feines Bier und Wein, auch gute  
 Küche dabei.

**Fleischmehlfabrik**  
 Halle a. S.,  
 am Cantenarweg, 885.  
**Gerdloffe Verarbeitung**  
 von Rabavern.  
 Rabaver aller Art werden jederzeit in  
 verschlossenen Säcken abgeliefert. Begabung  
 dem Werth entsprechenden Jolet.  
**R. Voigt, Thierarzt.**

**Photographie**  
**Benckert, Gr. Ulrichstr. 29.**  
 13 St. Vistbilder 4,50 Mk.  
 „ Cabinetbilder 12 „

**Geschäfts-Uebnahme.**  
 Einem verehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Mit-  
 theilung, daß ich mit dem heutigen Tage aus in der Str. Ulrichstraße 65  
 unter dem Namen „Cumbacher Hof“ belegte Lokal unter dem  
**Restaurant „Zum Herzog“**  
 eröffnet habe.  
 In der Erwartung, mein neues Unternehmen gütlich unterstützen zu  
 wollen gelteht  
 Mit aller Hochachtung  
**Alfred Herzog.**

**Kaufmännischer Verein.**  
 Montag, 8. Juli Abends  
**Concert u. Sommerreigen**  
 Saalchlossbrauerel.  
 Wagen der Straßenbahn setzen zur Rückfahrt bereit.  
 Der Vorstand.

**Rauchklub „Manilla“.**  
 Zu unserer am 7. Juli im „Mohr“ stattfindenden **Bannerweile,**  
**Concert und Ball,**  
 ladet Freunde und Gönner ergebenst ein  
**Friedrichstraße 11.** Der Vorstand.

**General-Verammlung**  
 des Allgemeinen-Consum-Vereins zu Halle-Grötha, G. S. m. b. H.  
 findet Montag den 15. Juli, Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr im **Bürgergarten zu Grötha** statt.  
 Tagesordnung:  
 1. Berichterstattung des Vorstandes über das verlossene halbjährliche Geschäfte-  
 einflüssig der Josenanten.  
 2. Geschäftliches.  
 Der wichtigen Tagesordnung wegen ist es Pflicht eines jeden Mitgliedes, zu erscheinen.  
**Der Aufsichtsrath, W. Bernstein, Vorsitzender.**

**Geschäfts-Uebergabe!**  
 Hierdurch beehre ich mich meiner werthen Kundschaft von hier und Umgegend an-  
 zuzeigen, daß ich mein  
**Colonialwaaren-, Cigarren-  
 und Spirituosen-Geschäft**  
 hierher Herr **Ludwig Barth** übergeben habe, welcher  
 das Geschäft in gewohnter Weise fortführen wird.  
 Anders ich für das ehrende Vertrauen, welches mir von meiner werthen Kund-  
 schaft entgegengebracht wurde, bestens danke, bitte ich dasselbe auch auf meinen Nachfolger  
 übertragen zu wollen.  
 Meine Engros-Kundschaft mache ich gleichzeitig darauf aufmerksam, daß ich mein  
**Einlege- und Colonialwaaren-Engros-Geschäft** nach **Königstr. 82** verlegt  
 habe. In der Hoffnung, daß Sie auch weiterhin mit Thee geneigtes Wohlwollen schenken  
 werden, gelteht  
 Mit Hochachtung  
**Albert Schmidt, Königstraße 82.**

**Colonialwaaren-, Cigarren-  
 und Spirituosen-Geschäft**  
 hierher Herr **Ludwig Barth** übergeben habe, welcher  
 das Geschäft in gewohnter Weise fortführen wird.  
 Anders ich für das ehrende Vertrauen, welches mir von meiner werthen Kund-  
 schaft entgegengebracht wurde, bestens danke, bitte ich dasselbe auch auf meinen Nachfolger  
 übertragen zu wollen.  
 Meine Engros-Kundschaft mache ich gleichzeitig darauf aufmerksam, daß ich mein  
**Einlege- und Colonialwaaren-Engros-Geschäft** nach **Königstr. 82** verlegt  
 habe. In der Hoffnung, daß Sie auch weiterhin mit Thee geneigtes Wohlwollen schenken  
 werden, gelteht  
 Mit Hochachtung  
**Albert Schmidt, Königstraße 82.**

**Colonialwaaren-Detail-Geschäft**  
 Unter Bezugnahme auf Vorstehendes erlaube ich mir Ihnen hierdurch zu bestätigen,  
 daß ich das bisher unter der Firma **Albert Schmidt** am hiesigem Plage betriebene  
**Colonialwaaren-Detail-Geschäft**  
 sämlich erworben und in gewohnter Weise unter meiner Firma fortführen werde.  
 Ich verbleibe damit die Versicherung, daß ich nicht erlangen werde, meinen  
 Verpflichtungen nachzukommen, um das ehrende Vertrauen, dessen mich Vorgänger ich  
 in so reichem Maße zu erfreuen hatte, auch mir zu erwerben und zu bewahren.  
 Hochachtung  
**Ludwig Barth.**

**Colonialwaaren-Detail-Geschäft**  
 Unter Bezugnahme auf Vorstehendes erlaube ich mir Ihnen hierdurch zu bestätigen,  
 daß ich das bisher unter der Firma **Albert Schmidt** am hiesigem Plage betriebene  
**Colonialwaaren-Detail-Geschäft**  
 sämlich erworben und in gewohnter Weise unter meiner Firma fortführen werde.  
 Ich verbleibe damit die Versicherung, daß ich nicht erlangen werde, meinen  
 Verpflichtungen nachzukommen, um das ehrende Vertrauen, dessen mich Vorgänger ich  
 in so reichem Maße zu erfreuen hatte, auch mir zu erwerben und zu bewahren.  
 Hochachtung  
**Ludwig Barth.**

**Colonialwaaren-Detail-Geschäft**  
 Unter Bezugnahme auf Vorstehendes erlaube ich mir Ihnen hierdurch zu bestätigen,  
 daß ich das bisher unter der Firma **Albert Schmidt** am hiesigem Plage betriebene  
**Colonialwaaren-Detail-Geschäft**  
 sämlich erworben und in gewohnter Weise unter meiner Firma fortführen werde.  
 Ich verbleibe damit die Versicherung, daß ich nicht erlangen werde, meinen  
 Verpflichtungen nachzukommen, um das ehrende Vertrauen, dessen mich Vorgänger ich  
 in so reichem Maße zu erfreuen hatte, auch mir zu erwerben und zu bewahren.  
 Hochachtung  
**Ludwig Barth.**

**Colonialwaaren-Detail-Geschäft**  
 Unter Bezugnahme auf Vorstehendes erlaube ich mir Ihnen hierdurch zu bestätigen,  
 daß ich das bisher unter der Firma **Albert Schmidt** am hiesigem Plage betriebene  
**Colonialwaaren-Detail-Geschäft**  
 sämlich erworben und in gewohnter Weise unter meiner Firma fortführen werde.  
 Ich verbleibe damit die Versicherung, daß ich nicht erlangen werde, meinen  
 Verpflichtungen nachzukommen, um das ehrende Vertrauen, dessen mich Vorgänger ich  
 in so reichem Maße zu erfreuen hatte, auch mir zu erwerben und zu bewahren.  
 Hochachtung  
**Ludwig Barth.**

**Colonialwaaren-Detail-Geschäft**  
 Unter Bezugnahme auf Vorstehendes erlaube ich mir Ihnen hierdurch zu bestätigen,  
 daß ich das bisher unter der Firma **Albert Schmidt** am hiesigem Plage betriebene  
**Colonialwaaren-Detail-Geschäft**  
 sämlich erworben und in gewohnter Weise unter meiner Firma fortführen werde.  
 Ich verbleibe damit die Versicherung, daß ich nicht erlangen werde, meinen  
 Verpflichtungen nachzukommen, um das ehrende Vertrauen, dessen mich Vorgänger ich  
 in so reichem Maße zu erfreuen hatte, auch mir zu erwerben und zu bewahren.  
 Hochachtung  
**Ludwig Barth.**

**Colonialwaaren-Detail-Geschäft**  
 Unter Bezugnahme auf Vorstehendes erlaube ich mir Ihnen hierdurch zu bestätigen,  
 daß ich das bisher unter der Firma **Albert Schmidt** am hiesigem Plage betriebene  
**Colonialwaaren-Detail-Geschäft**  
 sämlich erworben und in gewohnter Weise unter meiner Firma fortführen werde.  
 Ich verbleibe damit die Versicherung, daß ich nicht erlangen werde, meinen  
 Verpflichtungen nachzukommen, um das ehrende Vertrauen, dessen mich Vorgänger ich  
 in so reichem Maße zu erfreuen hatte, auch mir zu erwerben und zu bewahren.  
 Hochachtung  
**Ludwig Barth.**

**Colonialwaaren-Detail-Geschäft**  
 Unter Bezugnahme auf Vorstehendes erlaube ich mir Ihnen hierdurch zu bestätigen,  
 daß ich das bisher unter der Firma **Albert Schmidt** am hiesigem Plage betriebene  
**Colonialwaaren-Detail-Geschäft**  
 sämlich erworben und in gewohnter Weise unter meiner Firma fortführen werde.  
 Ich verbleibe damit die Versicherung, daß ich nicht erlangen werde, meinen  
 Verpflichtungen nachzukommen, um das ehrende Vertrauen, dessen mich Vorgänger ich  
 in so reichem Maße zu erfreuen hatte, auch mir zu erwerben und zu bewahren.  
 Hochachtung  
**Ludwig Barth.**

**Colonialwaaren-Detail-Geschäft**  
 Unter Bezugnahme auf Vorstehendes erlaube ich mir Ihnen hierdurch zu bestätigen,  
 daß ich das bisher unter der Firma **Albert Schmidt** am hiesigem Plage betriebene  
**Colonialwaaren-Detail-Geschäft**  
 sämlich erworben und in gewohnter Weise unter meiner Firma fortführen werde.  
 Ich verbleibe damit die Versicherung, daß ich nicht erlangen werde, meinen  
 Verpflichtungen nachzukommen, um das ehrende Vertrauen, dessen mich Vorgänger ich  
 in so reichem Maße zu erfreuen hatte, auch mir zu erwerben und zu bewahren.  
 Hochachtung  
**Ludwig Barth.**



# Sie sind sofort überzeugt

Sobald Sie unsere Möbel betrefis der Qualität, Politur und schönen Ausführung der Ansicht einer eingehenden Beschichtigung unterzogen haben, daß Sie bei uns **streng reell, billig und gut** bedient werden, da nur beste Rohmaterialien verwendet werden. Sehen Sie sich unser enorm reichhaltiges Lager in

## Bürgerlichen Möbel-Ausstattungen

an; überzeugen Sie sich von der Preiswürdigkeit und Billigkeit in jeder Beziehung, und Sie werden die Gewißheit bekommen haben, daß Sie von anderer Seite nicht besser bedient werden können.

### Viele unverlangte Anerkennungen und Beweise

der Zufriedenheit für gelieferte gute Ausstattungs-möbel. Unsern neuen Pracht-Möbel-Catalog versenden franco an jeden Interessenten zur gefl. Einsicht.

# Gebr. Kroppenstädt

Möbel-Fabrik, Große Märkerstraße 4.

Staats-Medaille in Gold 1896.

# Hildebrand's

## Deutscher Kakao

Mk. 2.40 das Pfd.

## Deutsche Schokolade

Mk. 1.60 das Pfd.

Vorrätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.  
**Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,**  
Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs.

Wollen Sie etwas Feines rauchen?

Dann empfehlen wir Ihnen **„Salem Aleikum“** Garantiert naturliche türkische Handarbeits-Cigarette.  
Diese Cigarette wird nur lose, ohne Korb, ohne Goldmündchen verkauft. Bei diesem Fabrikat sind Sie sicher, daß Sie Qualität nicht Connection bezahlen. Die Nummer auf der Cigarette deutet den Preis an. Nr. 3 kostet 8 Pf., Nr. 4: 4 Pf., Nr. 5: 5 Pf., Nr. 6: 6 Pf., Nr. 8: 8 Pf., Nr. 10: 10 Pf. v. St. Nur acht, wenn auf jeder Cigarette die volle Firma steht:  
**Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik „Zaidje“ Dresden.**  
Über fünf-hundert Arbeiter. „Salem Aleikum“ ist gleichig geschützt.  
Vor Nachahmungen wird gewarnt. Zu haben in den Cigarren-Geschäften.



Indem wir auf die letzte landw. Ausstellung hies. hienemten, wo die von uns vertriebenen Spiritus-Apparate ausgestellt gewesen sind und allseitig Bewunderung erregt haben, empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in:  
**Spiritus-Gas-Kochapparaten** vom einfachsten Kocher bis zum vollkommensten Spiritus-Gasofenherd,  
**Spiritus-Glühlichtlampen** für Hof-Strassen- und Tischbeleuchtung,  
**Spiritus-Bügeleisen** „Ideal“ und „Brillant“, unabherrschene Platten in Allgüte, Sauberkeit und Einfachheit des Betriebes. Ausführliche Preislisten versendet  
**Spiritus-Verwerthungs-Genossenschaft**  
G. G. u. h. G. zu Halle a. S.,  
Delitzscherstr. 23 und Laden Gr. Steinstr. 30.

31 Gr. Ulrichstr. Gr. Ulrichstr. 31.

# Schnell-Sohlerei.

Den heutigen Verhältnissen Rechnung tragend, habe ich seit 20 Jahren hier bei ständigen Werkstatt für Anfertigung naturgem. Fussbekleidungen nach Maass, nebst Ausbühnung nur feinerer Reparaturen, eine

## Schnell-Sohlerei

beigelegt und bitte um geneigte Beachtung.  
Wwe. Franz Schröder.  
Schuhwaren-Lager.

31 Gr. Ulrichstr. Gr. Ulrichstr. 31.

### „Sichere Hilfe“

ärztlich empfohlen bei Malaria (Ausfluss), schmerzlos bringt **Santol Funck**, Parles & Co. 25, 90%, Salsol und Santolol, 2, 2 u. 3 Pf. Man ordne auf Laborator. Funck. Erhalt. u. bisfr. Versand, Halle: Löwen-Apothete und Kaiser-Apothete (Dr. Saran).



**G. H. Fischer,** Bank-Geschäft, Halle a. S., Poststrasse 18, empfiehlt sich für bankgeschäftl. Ausführungen. **An- u. Verkauf von Werthpapieren etc.** Sichere, gut verzinst. Anlagewerthe halte vorrätig.

### Ganz besonders

## !!! grosse Erfolge !!!



erzielte auch im letzten Jahre wieder das **Stahlwaren-Versandhaus** I. Ranges **Gebrüder Rauh,**

Gräfrath bei Solingen,

ein Beweis für die Preiswürdigkeit und Güte der Waaren, sowie aufmerksame Bedienung.

Wer also Bedarf hat in Solinger Stahlwaaren, Gold- u. Silberwaaren, Haushaltungsgegenständen, Uhren, Uhrketten, Musikwaaren, Pfeifen, Cigarren, Cigarrenspitzen u. sonstigen vielen Heutzutage, verlange **immer**



### Preisbuch für 1901

mit über 2000 Abbildungen, welches an jedermann **unsonst und portofrei** versandt wird.

### zur Probe

verleihen wir ein feines Tafelmesser Nr. 405, wie nachstehende Zeichnung (sog. Nicker, schließt sich nur durch Druck auf die kleine Klinge), mit 2 aus prima Stahl geschmiedeten Klingen und Korkeiser, echtes Strohband mit doppelten Neusilberbeschlägen unter Garantie um Preis von nur **Mk. 1,85** franco. Für Eingangsrechnung eines jeden beliebigen Namens, fein verguldet u. verziert, berechnen wir nur 15 Pfg.

Versand gegen Nachnahme oder vorherige Einfindung des Betrages.

Unser Katalog enthält eine sehr große Auswahl von Taschennessern; falls Ihnen vorstehende Messer nicht gefallen sollte, bitten nach dem Katalog zu wählen. Zahlreiche Anerkennungen laufen täglich an-gesendet bei uns ein.

**Garantieschein:** Nicht gefallende Waaren tauschen wir um oder zahlen den Betrag zurück.

## Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich im Hause **Leipziger Strasse 12 hier** scharf gegenüber der Kirchstrasse ein

### Chokoladen- u. Zuckerwaaren-Specialgeschäft

verbunden mit dem Verkauf von **Caraco, Thee, Kaffee, Siquits und China-waaren.** Die von mir geführten Waaren sind Marken angesehener Häuser und zeichnen sich durch Güte, Wohlgeschmack und gute Beschaffenheit aus. Die Preise sind die denkbar niedrigsten. Es ist mein Grundlag, die mich Bekannten in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen und mit dauerndem Wohlwollen zu erwecken. Ich bitte um gütigen, regen Zuspruch und zeichne mit Hochachtung

**Gustav Reiter,** genannt Chokoladen-Reiter.



# Continental

PNEUMATIC

Für Fahrräder und Motorfahrzeuge die beste Bereifung. Jeder Reifen trägt obige Schutzmarke.

Continental Caoutchouc & Gummifabrikation, Hannover.

## Wilh. Heckert, Große Ulrichstraße 62.

**Eiserner Bettstellen** für Erwachsene und Kinder in einfacher und eleganter Ausstattung, mit und ohne Matrassen. **Feld- und Reisebettstellen** mit Indolinfaserpolster. **Eiserne Waschtische, Kleiderständer, Frischenschränke, Treppeneleitern, Treppenhähle, Aufwaschtische.** Preislisten unbedenklich und portofrei.



## Gute Existenz für eine Dame

bietet die Errichtung eines konkurrenzlosen Specialgeschäftes für einen Damen-Artikel, Vertriebs: 1000 Mk. Kapital und Kenntnis der Damen-Moderei. Offerten unter „Gefühl“ an Herrn. Thom's Verlag in Leipzig.